Mast von immunkastrierten Schweinen – Ein Erfahrungsbericht



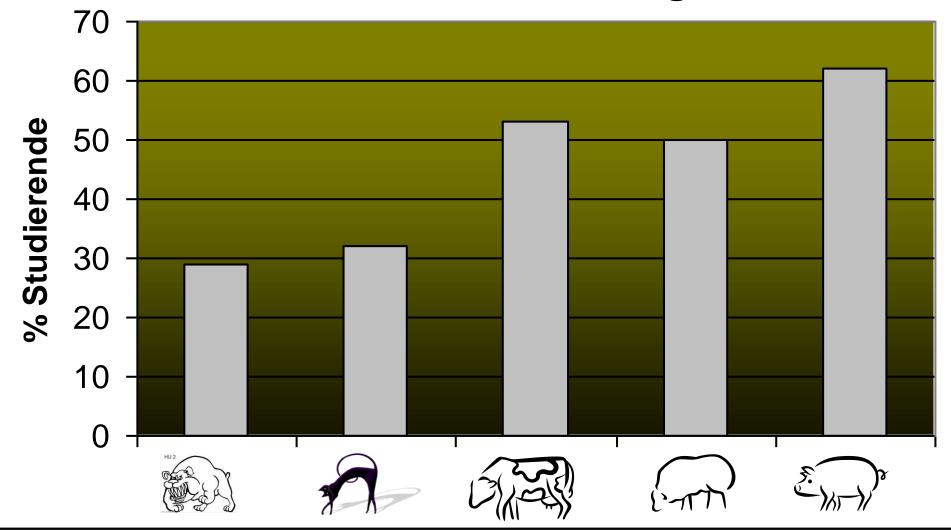
Dr. Werner Hagmüller LFZ, Außenstelle Wels







Ist eine Kastration in den ersten 7 LT ohne Schmerzausschaltung human?







Immunkastration mit Improvac®

o Impfstoff:

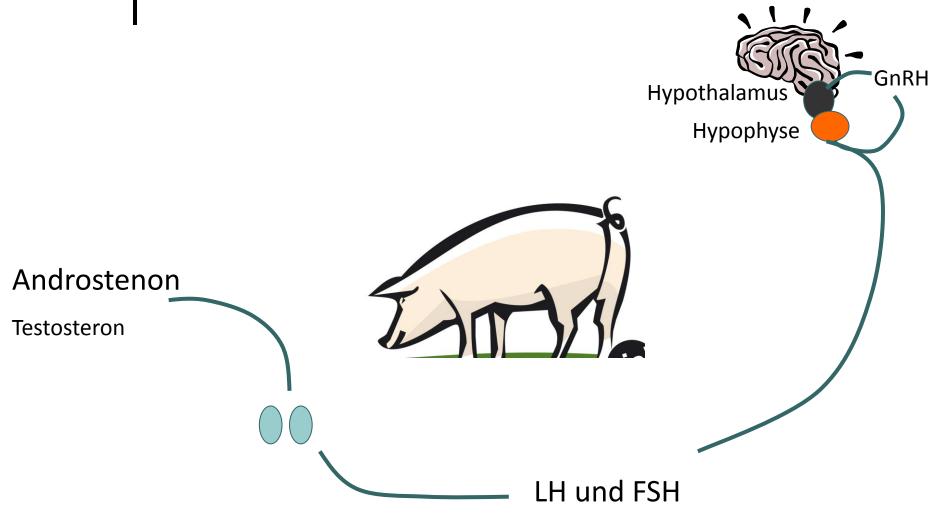
- Europa: zentrale Zulassung seit Mai 2009
- Neuseeland, Australien, Brasilien,...
- Synthetisches GnRH + Eiweißstoff + Adjuvans
- kein Hormon, keine hormonelle Wirkung bei oraler oder i.v. Verabreichung (CLARKE et al., 2008, BENZ u. SCHNEIDER, 2009)

• Anwendung:

- Ö: Tierarzt nach erfolgter Schulung
- Abgabe an Landwirte derzeit nicht gestattet



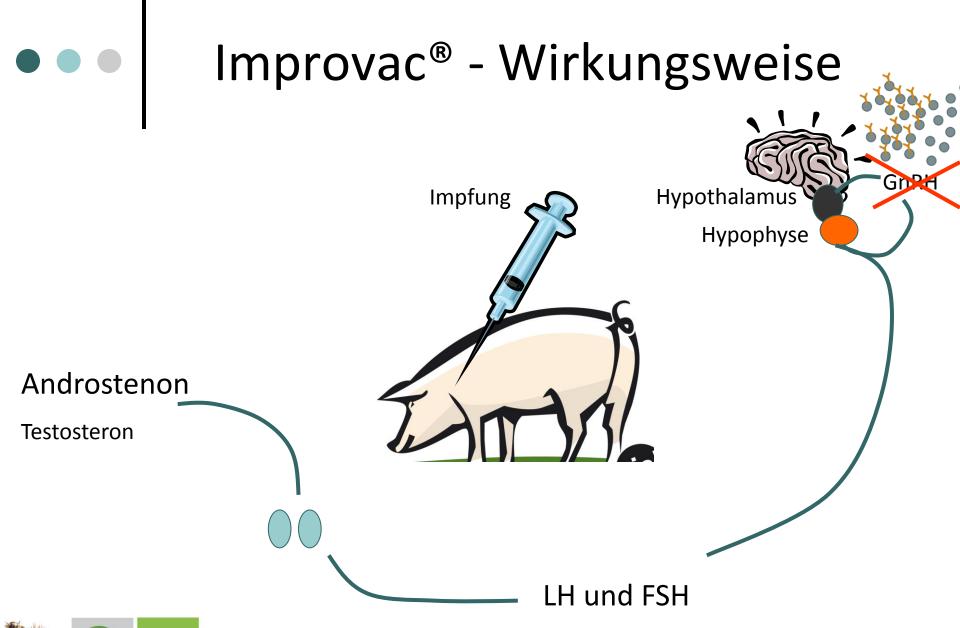
Improvac® - Wirkungsweise



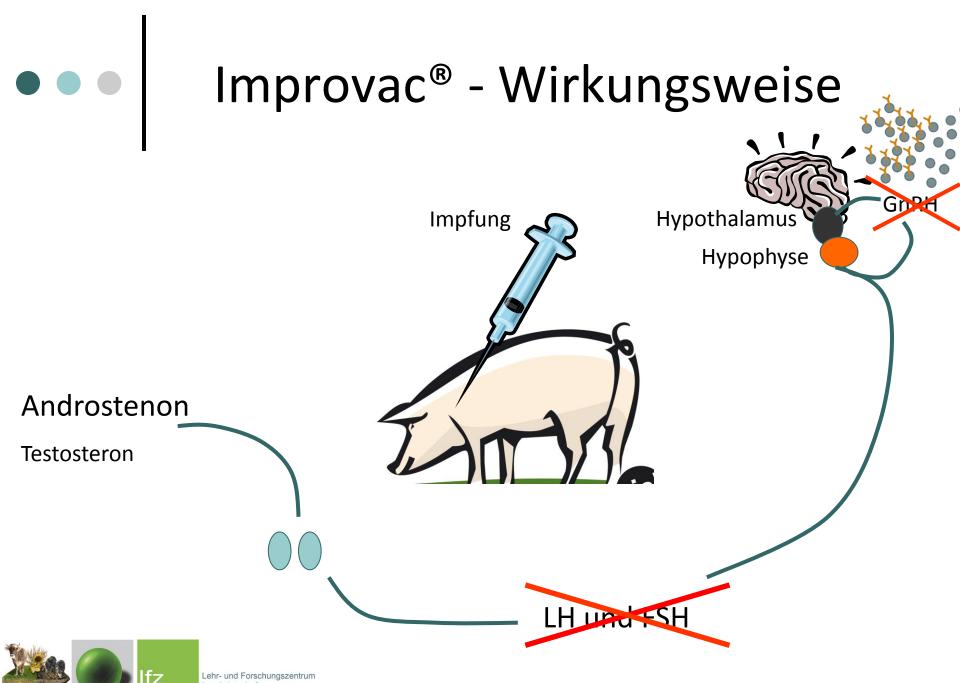












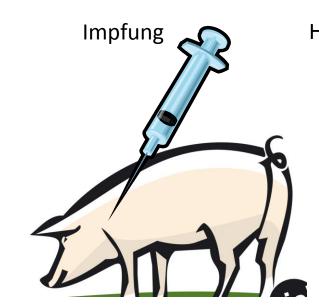
w.raumberg-gumpenstein.at

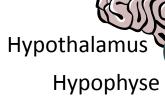
Improvac® - Wirkungsweise



Androstenon

Testosteron













10 unkastrierte 10 chirurgisch kastrierte

Fütterung:

Anfangsmast: Mast I ad lib.

Endmast: Mast II ad lib.





Nährstoffe (g/kg)	Anfangsmast	Endmast
Trockenmasse Rohprotein Rohfett Rohfaser N-freie Extraktstoffe	880 170 34 43 562	880 162 31 48 600
Umsetzbare Energie, MJ Lysin, % g Lysin / MJ UE	12,69 0,90 0,71	12,93 0,74 0,57







10 unkastrierte
10 chirurgisch kastrierte

o Fütterung:

- Anfangsmast: Mast I ad lib.
- Endmast: Mast II ad lib.

• Haltung:

- 2 m² Stallfläche
- 1 m² befestigter Auslauf
- Einstreu
- Planbefestigte Flächen





10 unkastrierte
10 chirurgisch kastrierte

o Fütterung:

- Anfangsmast: Mast I ad lib.
- Endmast: Mast II ad lib.

o <u>Haltung:</u>

- 2 m² Stallfläche
- 1 m² unbefestigter Auslauf
- Einstreu
- planbefestigt

o <u>Impfung:</u>

- 12. LW
- 21. / 24. LW









10 unkastrierte
10 chirurgisch kastrierte

o Fütterung:

- Anfangsmast: Mast I ad lib.
- Endmast: Mast II ad lib.

o <u>Haltung:</u>

- 2 m² Stallfläche
- 1 m² unbefestigter Auslauf
- Einstreu
- planbefestigt

o <u>Impfung:</u>

- 12. LW
- 21. / 24. LW

• Wiegung:

- 1 x wöchentlich
- o Schlachtung:
 - 24 h Nüchterung
- Proben
 - Bratprobe





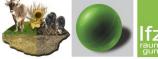




Ergebnisse I

Gruppen: I = immunkastriert, K = chirurgisch kastriert,

	leichte Tiere		schwere Tiere	
Merkmal	I	K	I	K
Anfangsgewicht (kg)	25,7	25,7	32,5	34,3
Gewicht bei der 2. Impfung (kg)	85,0	91,4	83,4	89,6
Endgewicht (kg)	131,8	123,0	128,6	125,1
Zunahmen bis zur 2. Impfung (g/Tag)	706	783	807	877
Zunahmen nach der 2. Impfung (g/Tag)	1040	702	1005	789
Gesamtzunahmen (g/Tag)	823	755	890	841
Ausschlachtung (%)	77,3	78,9	77,0	79,4
Magerfleischanteil (%)	58,8	58,8	58,8	(57,0)





Ergebnisse II

• Alle 10 immunkastrierten Tiere waren tauglich



- Die Hodenschrumpfung war individuell verschieden, aber deutlich wahrnehmbar
- Die Tiere wurden nach der 2. Impfung zunehmend ruhiger





Zusammenfassung - Ausblick

Vorteile

- Verzicht auf chirurgische Kastration
- Bessere biologische Leistung
- Spielraum bei Rationen in der Endmast

Ungelöste Fragen

- Schnelltest am Schlachthof
- Bezahlung der "Eber"
- Logistik
 - Am Mastbetrieb
 - Am Schlachtbetrieb
- Konsumenteninformation

Ausblick:

- Langfristig ist ein vollständiger Verzicht auf chirurgische Kastration anzustreben
- Schmerzmittelgabe kann nur eine Übergangslösung sein
- Ebermast wird erst mit der Immunkastration Praxisreife erlangen
- Aus Sicht des Tierschutzes ist die Immunkastration über die chirurgische Kastration in Verbindung mit Betäubung und/oder Schmerzausschaltung zu stellen





